

projekt21plus GmbH
Volkartstr. 46
80636 München

Tel: (089) 35 65 33 44
Fax: (089) 35 65 33 43
info@projekt21plus.de

Sitz: München
Registergericht München
HRB 184320
Geschäftsführung
Hiltrud Meier-Staude

ökobank / gls bochum
blz: 430 609 67
konto: 8203917800
st.-nr.: 143/206/51027

Datum: 19.08.2010

projekt21plus GmbH - Volkartstr. 46 - 80636 München

Deutscher Bundestag
Bundeskanzlerin
Frau Dr. Angela Merkel
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Umsteigen Frau Merkel 41

Sehr geehrte Frau Merkel,

das Thema der Stromversorgung berührt die Menschen. Die meisten Ihrer Wählerinnen und Wähler sind dafür, die Kernkraftwerke nach dem beschlossenen Konsens oder sogar schneller abzuschalten und die Erneuerbaren Energien auszubauen. Viele von diesen Menschen haben sich genau informiert und beobachten die Argumente aus Wirtschaft und Politik. Über 1.200 Menschen versuchen diesbezüglich Kontakt zu Ihnen auf zu nehmen.

Wir senden Ihnen heute einundvierzig Postkarten. Sie stehen für die Meinung vieler Menschen, die den Atomkonsens beibehalten wollen oder sich sogar einen schnelleren Ausstieg aus der Atomenergie wünschen.

Diese 41 Postkarten stehen für

41%

Seit 1999 forscht das Fraunhofer ISE Institut an so genannten metamorphen Mehrfachsolarzellen, eine spezielle Art der Solarzellen aus III-V-Halbleiterkombinationen. Am 14.01.2009 gab das Institut bekannt, dass sie für die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom erstmals einen Wirkungsgrad von 41,1% erzielt haben.

Wir haben im Verlauf Ihrer Amtszeit bereits öfter beobachten dürfen, dass Sie den Mut zu deutlichen Meinungsänderungen im politischen Tagesgeschäft haben und hoffen auch diesmal auf Ihre Einsicht und Durchsetzungskraft.

Mit zuversichtlichen Grüßen

Trudel Meier-Staude und Siegfried Grob

Bisher haben wir 1.247 Karten eingegeben, auf denen sich die Bürgerinnen und Bürger für einen Atomausstieg bis spätestens 2021 aussprechen. Nach eigenen meist vorsichtigen Angaben stehen hinter diesen Aussagen noch mal 20.939 Bekannte, Freunde und Verwandte. Dabei wurden übertriebene Schätzungen nicht berücksichtigt.